

Zur Jahrhundertfeier der Befreiungskriege 1813

Ⓩ In unserem Verlage werden demnächst erscheinen:

1813.

Von **Dr. Friedrich Neubauer.**
Mit vielen Abbildungen und Kartenstizzen.
Preis etwa M. 2.—.

Der durch seine im In- und Auslande verbreiteten Geschichtslehrbücher weitbekannte Verfasser bietet in dem vorstehenden Buche eine vom vaterländischen Geiste getragene Darstellung des Jahres 1813 auf Grund zum Teil noch unbenutzter Quellen.

Verständlichkeit der Sprache, Zuverlässigkeit des Inhalts und maßvolle Beschränkung des Stoffes mögen auch als Vorzüge dieses Buches hervorgehoben werden.

Als Anhalt für die mögliche große Verbreitung dieses Buches bemerken wir, daß von des Verfassers „Lehrbuch der Geschichte“ in den verschiedenen Ausgaben bis jetzt 950 000 Exemplare hergestellt werden mußten.

Meine Erlebnisse.

Jugend- und Kriegs-Erinnerungen aus den Jahren 1805—1815
von **Oberstleutnant Baumann.**

Dritte Auflage

herausgegeben von Domprediger **Pic. Eberhard Baumann**
gr. 8°. Geh. etwa M. 1.60.

Diese spannenden Schilderungen eines Offiziers, der an den Freiheitskriegen teilgenommen hat, werden auf vielfaches Verlangen zur hundertjährigen Wiederkehr des schicksalsschweren Winters 1812/13 hiermit aufs neue herausgegeben. Die wahrheitsgetreuen und packenden Schilderungen eines Augenzeugen verdienen besondere Beachtung.

Wir bitten um Ihre tätige Verwendung für diese beachtenswerten Bücher über die Befreiungskriege.

Halle a. S., im Oktober 1912.

Königin Luise

Ein Lebensbild von **Armin Stein** (H. Nietschmann).
Sechste Auflage. 8°. Geh. M. 3.60 ord., M. 2.40 netto.
Geb. M. 4.30 ord., M. 3.— netto.

Umschlag und Einband von **Ewald Manz**, Weimar.

Wie aber alle seine Bücher, so ist besonders das Lebensbild, das Armin Stein von Preußens geliebtester Königin, von der Königin Luise, entwirft, mit seinem Herzblute geschrieben. So viele Biographen daher auch schon diese unvergleichliche Königin, die wie ein tröstender Stern über Preußens finstersten Nachtzeiten stand, gefunden hat: Armin Steins tiefempfundene Schilderungen werden dennoch von Tausenden und aber Tausenden gern gelesen werden. Die brennende Vaterlandsliebe, die tiefe Gottesfurcht und der offene Sinn für große geschichtliche wie menschliche Fragen, von dem das Buch getragen wird, geben demselben noch einen ganz besonderen Reiz.

Johannes Falk

Ein Bild aus der Zeit der deutschen Befreiungskriege
von **Armin Stein** (H. Nietschmann)
Zweite Auflage. 8°. Geh. M. 3.30 ord., M. 2.20 netto.
Geb. M. 4.— ord., M. 2.80 netto.

Umschlag und Einband von **Ewald Manz**, Weimar.

In lebendiger Weise schildert der Verfasser das Leben Falks, von den drückenden Verhältnissen seiner Jugend an bis zu seiner angesehenen Stellung in Weimar. Die unglückliche Zeit der Napoleonischen Kriege tritt plastisch vor Augen. Erinnert wird, wie Falk das erste Rettungsheil für Kinder, die durch den Krieg eltern- und heimatlos geworden, auswarf, bis zur festen Gründung seines Waisen- und Rettungshauses.

Buchhandlung des Waisenhauses.

Wichtig für Firmen mit katholischer Kundschaft!

Ⓩ Soeben erscheint in unserem Verlage:

Georg Kardinal von Kopp

Fürstbischof von Breslau

Ein Lebensbild

Gr. 8°. Preis broschiert M. 1.— ordinär
70 S netto à condition und fest
65 S bar. 10 Exemplare für M. 6.— bar.

Diese aus Anlaß des bevorstehenden 50-jährigen Priester- und 25-jährigen Bischofsjubiläums von sehr berufener Seite geschriebene Biographie dürfte von den zahlreichen Freunden und Verehrern des weit über die Grenzen des Bistums Breslau hinaus bekannten Kirchenfürsten gern gekauft werden.

Der Kürze der Zeit wegen bitten wir möglichst direkt zu verlangen.

Breslau I, im Oktober 1912.

Müller & Seiffert
Buch- und Kunsthandlung.



Ⓩ In unserem Verlag gelangt am 19. Oktober zur Ausgabe:

Die Haupt- und Hilfsorgel der St. Michaeliskirche in Hamburg

Beschrieben von

Alfred Sittard.

Mit 18 Abbildungen.

Gr. 8°. 1 M. ord., 70 Pf. no. bar.

Nicht nur in Kreisen der Orgelbauer und Orgelspieler wird das Büchlein gern gekauft werden, sondern auch von jedem Laien, der sich für dieses ungewöhnliche Bauwerk interessiert.

Gelegentlich der Einweihung der neu erbauten Michaeliskirche werden sich in nächster Zeit alle Zeitungen damit beschäftigen und dabei auch das Interesse auf diese größte bisher erbauten Orgel lenken.

Bitten zu verlangen.

Hamburg, 9. Okt. 1912.

Boysen & Maasch Verlag.